

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

**142. Kundmachung der Wahl des Fachbereichskuriensprechers / der Fachbereichskuriensprecherin des Mittelbaus sowie der Mitglieder für den Mittelbau im Fachbereichsrat am Fachbereich Privatrecht**

**143. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung**

**144. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2019 / Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2019**

**145. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Politik der Europäischen Union an der Universität Salzburg**

**146. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

**147. Stellenausschreibung im Kontext des FWF-Projekts Border Dancing Across Time (P 31958-G)**

**148. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

---

**142. Kundmachung der Wahl des Fachbereichskuriensprechers / der Fachbereichskuriensprecherin des Mittelbaus sowie der Mitglieder für den Mittelbau im Fachbereichsrat am Fachbereich Privatrecht**

Die Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin sowie der Mitglieder des Fachbereichsrates für den Mittelbau am Fachbereich Privatrecht findet am

**Donnerstag, 6. Juni 2019, 14.00**

im HS 212 statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

ao.Univ.-Prof. Dr. Helmut Böhm

**143. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung**

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

**1. – 3. Juli 2019**

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 1. Juli 2019, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 2. und 3. Juli 2019, jeweils 8.00 Uhr

Die Prüfungen finden jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr im Senatssitzungssaal, Kapitelgasse 4, 1. Stock, 5010 Salzburg, statt.

Die Kandidat/inn/en werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen in der Rechtsabteilung anzumelden:

Tel. +43(0)662/8044-2053

E-Mail: [monika.radler@sbg.ac.at](mailto:monika.radler@sbg.ac.at)

#### 144. Ausschreibung des Kurt-Zopf-Förderpreises der Universität Salzburg – 2019

Im Andenken an Herrn Kurt Zopf, einen großzügigen Förderer der Universität, schreibt die Universität Salzburg jährlich den mit 10.000,- Euro dotierten Kurt-Zopf-Förderpreis für Angehörige der Universität aus. Mit dieser Auszeichnung sollen hochrangige und international beachtete wissenschaftliche Publikationsleistungen von bereits renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität honoriert und deren weitere wissenschaftliche Karriere gefördert werden.

Der Fokus liegt hierbei jährlich alternierend auf jeweils anderen Organisationseinheiten der Universität Salzburg und richtet sich demnach an die entsprechenden Fachgebiete. Damit verbunden ist ein ebenso alternierender Wechsel des jeweils anvisierten Publikationsmediums.

<b>Die Ausschreibung des Jahres 2019</b> zielt auf jene Organisationseinheiten der Universität Salzburg ab, welche folgende Fachgebiete umfassen (verbunden mit dem möglichen Publikationsmedium):	
<b>Fachgebiet</b>	<b>Mögliches Publikationsmedium</b>
Geistes-, Kultur- und/oder Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft, Theologie	Jeweils gesondert beurteilt und prämiert: Journalbeitrag bzw. Monographie

Grundlage für die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist eine wissenschaftliche Originalpublikation, die innerhalb der drei der Ausschreibung vorangegangenen Kalenderjahre erschienen ist (d.h. 2016, 2017, 2018; damit besteht die Möglichkeit, eine Publikation des letztmöglichen Veröffentlichungsjahres (in diesem Fall 2018) auch erst bei der übernächsten Ausschreibung im Jahr 2021 einzureichen. Die Entscheidung des optimaleren Zeitpunktes der Einreichung obliegt dem/der Bewerber/in).

Für die Beurteilung der Anträge wird, um eine facheinschlägige und objektive Beurteilung zu gewährleisten, eine Jury bestehend aus hochrangigen und erfahrenen uni-externen Fachexpertinnen und Fachexperten eingesetzt.

Die Jury geht bei der Auswahl einer Preisträgerin bzw. eines Preisträgers von folgenden Kriterien aus:

- Reputation des Publikationsmediums (Verlag, etc.) innerhalb der Forschungsdisziplin
- Originalität der Zielsetzung der Publikation (Hypothesen, Theorien, Modelle)
- Neuartigkeit und wissenschaftliche Bedeutung der Ergebnisse in der Forschungsdisziplin
- Qualität der Ausarbeitung des Themas (Methoden, Analysen, Schlussfolgerungen)
- Präsentation des Inhalts und der Form der Arbeit
- Bei mehreren Autorinnen und Autoren: Beitrag der Bewerberin bzw. des Bewerbers an der Publikation (Erläuterungen dazu können z.B. im Rahmen des Bewerbungsschreibens vermerkt werden; maximal 2 Seiten)
- Publikationen, die überwiegend in Salzburg entstanden sind, werden favorisiert

Von dem Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro sind 8.000,- Euro für die eigene wissenschaftliche Arbeit der Preisträgerin bzw. des Preisträgers an der Universität bestimmt. 2.000,- Euro (brutto) stehen zur freien Verfügung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers. Der Preis kann auch geteilt

werden. Die Vergabe des Kurt-Zopf-Förderpreises findet in kleinem Rahmen statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die getroffene Entscheidung benachrichtigt.

#### **Bewerbungsbedingungen:**

- Habilitierte Angehörige bzw. habilitierter Angehöriger der Universität Salzburg in aktivem Dienststand
- Wissenschaftliche Originalpublikation innerhalb der drei der Ausschreibung des Förderpreises vorangegangenen Kalenderjahre (d.h.: 2016/2017/2018).
- Falls für eine Publikation sowohl eine Online-Publikation als auch eine Druckausgabe existiert und eines der Erscheinungsdaten außerhalb des Bezugszeitraums für eine Bewerbung liegt, bleibt es dem/der Bewerber/in überlassen, in welchem Ausschreibungsjahr er/sie sich bewirbt.
- Ein und dieselbe Publikation kann nur 1x für den Kurt-Zopf-Förderpreis eingereicht werden.
- Es kann nur eine Arbeit eingereicht werden.
- Die Bewerbung bzw. der Erhalt eines Preises an/von einer anderen Stelle für ein und dieselbe Publikation ist in jedem Fall anzugeben.

#### **Bewerbungsmodalitäten:**

Anträge müssen folgende Unterlagen bzw. Informationen beinhalten (bevorzugt in elektronischer Form):

- Formloses Anschreiben (mit Kontaktdaten)
- Der Bewerbung zugrundeliegende wissenschaftliche Publikation;  
im Falle der Einreichung einer Monographie: zusätzlich zur elektronischen Fassung bitten wir auch um 2 gedruckte Exemplare (diese werden Ihnen nach Abschluss des Verfahrens wieder retourniert)  
Versand bitte an: DLE Forschungsservice, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg, z.H. Elisabeth Egger;
- Ein Abstract der Publikation
- Eventuell vorliegende Rezensionen oder vergleichbare Einschätzungen oder Stellungnahmen zur eingereichten Arbeit

Bewerbungen können **bis zum 08.07.2019** bei Frau Mag. Elisabeth Egger (DLE Forschungsservice, Tel. 0662-8044-2453, E-Mail [e.egger@sbg.ac.at](mailto:e.egger@sbg.ac.at)) eingereicht werden, die auch für Informationen und bei Rückfragen zur Verfügung steht.

Auf die Zuerkennung des Preises besteht kein Rechtsanspruch.

### **Announcement of the Kurt-Zopf-Prize of the University of Salzburg – 2019**

In memory of Kurt Zopf, a generous supporter of the University of Salzburg, the University endows € 10,000 each year to the Kurt-Zopf-Prize. This award is given for internationally renowned publication achievements of research staff members from the University of Salzburg. The prize is awarded annually, alternating between organization units of the University of Salzburg and the medium of publication. The Kurt-Zopf-Prize is intended to further support the scientific career of the recipient.

<b>In 2019</b> the focus is on publications from departments of the University of Salzburg covering the follow areas	
<b>Department: areas</b> humanities, cultural studies and/or social sciences, legal sciences, theology	<b>Possible publishing medium</b> Awarded separately: scientific journal articles respectively monographs

The basis for selection of the winner is an original scientific publication, published within the three calendar years preceding the award (2016, 2017, 2018; so the application of a paper published in 2018 is possible this year or in the next-but-one announcement 2021 – the choice is up to the applicant).

To ensure a professional and objective evaluation procedure, submissions will be evaluated by a jury consisting of senior, experienced, scientific experts, external to the University of Salzburg.

### **Award Criteria**

- Reputation of the publication media (publisher, etc.) within the research discipline
- Originality of the purpose of publication (hypotheses, theories, models)
- Novelty and scientific significance of the findings in the research discipline
- Quality of the preparation of the subject (methodology, analysis and conclusions)
- Presentation (content and style)
- For multiple authors: the applicant(s) contribution to the publication (explanations can be noted in the cover letter; max. 2 pages)
- Publications originating predominantly in Salzburg are favored

Regarding the € 10,000 prize, € 8,000 of the total amount will be allotted for the award recipient's scientific work at the University. The remaining € 2,000 (pre-tax) can be used at the recipient's discretion. The prize can be shared. Presentation of the Kurt-Zopf-Prize will take place in a small ceremony. All applicants will be notified of the final decision.

### **Eligibility Criteria**

- A habilitated member of the University of Salzburg actively associated with an organizational unit of the University of Salzburg
- Scientific publication of work within the previous three calendar years (2016/2017/2018).
- If there is both a print and an online published version with one of the publication dates not falling within the reference period for an application, it is up to the applicant to decide for which year he/she is going to send in an application.
- A publication can only be submitted once.
- Only one publication can be submitted
- Any other award application for the same publication has to be mentioned.

### **Application Procedure**

The following documents must accompany the application (preferably in electronic form):

- Informal letter with contact information including physical and e-mail addresses and phone numbers
- A copy of the scientific publication  
in case of applying with a monograph please provide 2 printed editions additionally to the electronic version of the publication (they will be returned after the award selection process) please send to: DLE Research Support Unit, Kapitelgasse 6, 5020 Salzburg, attn. Elisabeth Egger;
- Abstract of the publication
- Reviews or other evaluations of the publication, if available

Applications should be submitted to Elisabeth Egger no later than **July 8th, 2019** (Research Support Unit, Tel 0662-8044-2453, e-mail e.egger@sbg.ac.at). If you are in need of additional information, refer to the contact information above.

The jury's decision is final. There is no legal recourse and no right to appeal.

## **145. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Politik der Europäischen Union an der Universität Salzburg**

GZ B 0014/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** und am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie**, Abteilung Politikwissenschaft ehestmöglich eine unbefristete

### **Universitätsprofessur für Politik der Europäischen Union**

zu besetzen (§ 98-Professur).

Die Professur ist am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) – einem interdisziplinären Universitätsschwerpunkt zu Fragen der europäischen Integration – und am Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Politikwissenschaft, angesiedelt. Der/die erfolgreiche Kandidat/in muss breite Expertise im Bereich der Politik der Europäischen Union mitbringen. Die Professur soll das Profil der Universität als Standort einer methodisch modernen und international orientierten Politikwissenschaft verstärken. Sie muss inhaltlich wie methodisch anschlussfähig sein und die bestehende wissenschaftliche Expertise komplementieren. Ferner wird von den Bewerberinnen und Bewerbern Erfahrung in der interdisziplinären Kooperation mit den weiteren am SCEUS vertretenen Disziplinen der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt. Erfahrung in der Drittmittelakquise ist von Vorteil.

In der Lehre hat sich die Inhaberin bzw. der Inhaber der Professur insbesondere am Masterstudium European Union Studies, am Doktoratsprogramm des SCEUS und am Bachelor- und Masterstudium Politikwissenschaft am Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie zu beteiligen. Die Bereitschaft zur Beteiligung am Bachelorstudium Philosophie, Politik und Ökonomie ist wünschenswert.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. Einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. Hervorragende wissenschaftliche Eignung, dokumentiert durch Publikationen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften;
4. Pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit in Peer-Review-Verfahren, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **26. Juni 2019** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

#### **146. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

#### **wissenschaftliche Stellen**

GZ A 0084/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit\*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent\*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs, insbesondere in der Abteilung Mediennutzung und Digitale Kulturen, Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Wochenstunden pro Semester; den Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt d. Bewerber\*in bildet die Beschäftigung mit folgenden Themen:  
Prozesse der Mediennutzung und Medienaneignung  
Herausforderungen der Mediennutzung in Zeiten von KI und Datafizierung  
Prozesse des digitalen, sozialen und kulturellen Wandels  
Qualitative und ethnografische Erhebungsverfahren und deren Weiterentwicklung und Kombination z.B. mit digital methods  
von d. Bewerber\*in werden die selbständige Einwerbung von Drittmitteln und die eigenständige Durchführung von Forschung und Lehre in den Schwerpunkten der Abteilung erwartet; darüber hinaus werden einschlägige englisch- und deutschsprachige Publikationen in Fachzeitschriften sowie Teilnahmen an nationalen und internationalen Fachtagungen erwartet.  
Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes gesellschaftswissenschaftliches Doktoratsstudium in der Kommunikationswissenschaft oder einer benachbarten Fachrichtung und – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sichtbare wissenschaftliche Reputation, einschlägige Forschungs-, Lehr- und Prüfungserfahrungen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: starke Einbindung in die internationale scientific community (Vortragstätigkeit, Kongressorganisation, Reviewer Tätigkeit), Fähigkeit zur Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache (gehobenes Niveau)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit, exzellente Kommunikationsfähigkeit, Forschungserfahrung (national und international)
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
  - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
  - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
  - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
  - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
  - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4152 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0083/1-2019

Am **Fachbereich Philosophie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit\*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent\*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant\*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Theoretischen Philosophie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Philosophie; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgezeichnete Englischkenntnisse und interdisziplinärer Hintergrund
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an wissenschaftlicher Arbeit, hohes Engagement, Zielstrebigkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit

Der Bewerbung sollen ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, den Nachweis der Studienleistungen und Schriftproben von max. 20.000 Wörtern beigelegt werden. Zwei Empfehlungsschreiben sollen von den Verfassern per E-Mail direkt an Professor Christopher Gauker ([christopher.gauker@sbq.ac.at](mailto:christopher.gauker@sbq.ac.at)) geschickt werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4050 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0085/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit\*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor\*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**asoz. Professor\*in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.498,40 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, Auf- und Ausbau von Kooperationen im Forschungs- und Lehrbetrieb des FB Biowissenschaften sowie Mitwirkung an universitären Verwaltungsaufgaben; Einwerbung von Drittmitteln, Durchführung und Entwicklung von selbständiger Lehre in deutscher und englischer Sprache im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden); Entwicklung und Anwendung von bioinformatischen Methoden zur Integration, Analyse und Interpretation von \*omics Daten (Genom, Epigenom, Exom, Transkriptom und Proteom) im Kontext biologischer und biomedizinischer Forschung, Betreuung von Bachelor-, Master- und Dissertationsarbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich Computational Biology, Bioinformatik, Data Science, Biostatistik oder einem dazu verwandten Forschungsfeld; Nachweis der Publikationstätigkeit in hochrangigen wissenschaftlichen Zeit-

schriften, sowie nachweisliche Erfahrung in der Analyse und Interpretation von großen Datensätzen, beispielsweise solchen aus der Hochdurchsatzsequenzierung. Erfahrung in der universitären Lehre sowie in der Drittmittelbeantragung, eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse in Programmiersprachen (z.B. C++, Python), R, Unix/Linux, Datenbanksystemen, Code-Management; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Motivation und Sozialkompetenz; Teamfähigkeit; Bereitschaft zur Anleitung von Studierenden

Die Bewerbung hat in elektronischer Form (unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)) zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:

- a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
- b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Betreuung von wissenschaftlichen Nachwuchskräften)
- c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
- d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
- e. Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Auskünfte werden gerne von Prof.in Angela Risch ([angela.risch@sbg.ac.at](mailto:angela.risch@sbg.ac.at)) oder telefonisch unter Tel. Nr. +43 662 8044 7220 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 12. Juni 2019**

GZ A 0073/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Abteilung Zoologische Evolutionsbiologie**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit\*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent\*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Evolutionäre Zoologie / Molekulare Ökologie; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Arbeitsumfeld: Die neu besetzte AG Zoologische Evolutionsbiologie im Department Biowissenschaften der Universität Salzburg arbeitet zu Persistenz und Stress von Arten in anthropogenen Landschaften; hierbei werden an Modellorganismen zentrale Fragen zu Umweltstress und potentielle Anpassungsmechanismen untersucht. Die Untersuchungen beziehen sich auf Artengemeinschaften, Populationsstrukturen von einzelnen Arten, auf das Verhalten von Individuen, sowie auf innerartliche Reaktionen (genetisch, genomisch, hormonell). Untersuchungsgebiete befinden sich im temperaten Europa sowie im tropischen Ostafrika. Die AG Zoologische Evolutionsbiologie ist Teil des Departments Biowissenschaften der Universität Salzburg; hier sind zahlreiche potentielle Kooperationen mit weiteren Arbeitsgruppen möglich und erwünscht. Aufgaben der Stelle: Forschung und Lehre in Fachgebieten der Evolutionsbiologie, wie Speziation, Phylogeographie, Umweltanpassung; Arbeiten mit umfangreichen genetischen und genomischen Datensätzen, an ausgewählten Modellorganismen, z.B. Insekten (wie

Tagfalter) und/oder an Vertebraten (z.B. Vogelarten). Die Person soll sich hauptsächlich mit AG-übergreifenden Fragestellungen beschäftigen (siehe oben). Interdisziplinäre Forschungsansätze (z.B. Anpassungsmechanismen von Arten an anthropogene Landschaften) sind erwünscht. Durchführung von Lehre, z.B. Kurse im Molekularlabor, statistische Auswertung von molekularen (und ökologischen) Datensätzen mit R, sowie Exkursionen. Die Lehrverpflichtung beträgt 4 Stunden pro Semester. D. Stelleninhaber\*in soll die Leitung des Molekularlabors mit übernehmen. Selbständige Forschung und Drittmittelakquise sowie das selbständige Verfassen von Fachartikeln werden erwartet.

Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Biologie und – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sichtbare wissenschaftliche Reputation, nachgewiesen insb. durch facheinschlägige Publikationen und Fachvorträge; facheinschlägige Lehrerfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Deutschkenntnisse werden innerhalb von zwei Jahren erwartet
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: eine hoch motivierte, selbständig arbeitende Persönlichkeit, mit einem facheinschlägigen Studienabschluss (z.B. in Biologie, Ökologie), einem überdurchschnittlich guten Promotionsabschluss und dem Nachweis der Befähigung zum selbständigen Arbeiten in der populationsgenomischen Forschung (inkl. molekulare Analysen und Pipeline-Programmierung) an ausgewählten Modellorganismen, bevorzugt Insekten (z.B. Schmetterlinge) und/oder Vögel. Eine umfängliche internationale Publikationserfahrung in den Bereichen Evolutionsbiologie, Genomik und ausgezeichnete Kenntnisse in populationsgenetischen und genomischen Verfahren sowie der Analyse von Datensätzen werden vorausgesetzt. Wir erwarten Teamfähigkeit und Belastbarkeit und die Fähigkeit, Personal zur Organisation des Molekularlabors anzuleiten, sowie Freude an der Lehre
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
  - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
  - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
  - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
  - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
  - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5620 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 12. Juni 2019**

### **nichtwissenschaftliche Stellen**

GZ A 0086/1-2019

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle **e. Sekretär\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 969,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung in der Verwaltung, Koordination und Organisation des Lehrbetriebs am Fachbereich Romanistik in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung und CK-Vorsitzendem\*r, insbesondere: Organisation und Koordination des Lehrveranstaltungsprogramms im PLUOnline; Erstellung der Prüfungspässe, Raumdisposition; Korrespondenz für CK-Vorsitzende\*n und Fachbereichsleitung; administrative Betreuung bzw. Unterstützung von Lehrenden und Studierenden
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, PC-Anwender\*innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossene Berufsausbildung; Erfahrung in der Organisation von verantwortungsvollen Verwaltungsabläufen; Zahlenaffinität; Kenntnis universitärer Strukturen und Abläufe; Bereitschaft, sich in universitätsspezifische EDV-Systeme einzuarbeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Organisationsvermögen, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4450 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0087/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle **e. technischen Assistent\*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.366,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: technische Assistenz in der Arbeitsgruppe Stammzellforschung: Unterstützung und Mitarbeit in der Umsetzung von wissenschaftlichen Projekten und fach einschlägigen Lehrveranstaltungen sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen; Labormanagement sowie Einschulung von Studierenden in Zellkulturtechnik, molekular- und zellbiologische Arbeiten (PCR, qPCR, Western Blot, Elisa, Durchflusszytometrie, sowie Histologie und Immunhistochemie).  
Wir sind daran interessiert, Ursachen oder Konsequenzen des Alterns aufzuklären, im Besonderen um spezifische molekulare und zelluläre Prozesse so beeinflussen zu können, die Gewebsalterung bei Knochen, Sehnen und Stroma zu verlangsamen. Ein wichtiger technischer Schwerpunkt ist in Zukunft die Kultivierung von Zellen in 3D z.B. mittels der organ-on-chip Technologie
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation; fach einschlägige Erfahrung in folgenden Bereichen: Zellkulturtechnik, molekular- und zellbiologische Arbeiten (PCR, qPCR, Western Blot, Elisa, Durchflusszytometrie, sowie Histologie und Immunhistochemie sowie der Analyse biomedizinischer Daten). Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten; Begeisterung für moderne molekularbiologische, zellbiologische und molekularbiologische Technologien
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, gute EDV-Anwenderkenntnisse, Erfahrung im Labormanagement (Bestellung, Verwaltung von Verbrauchsgütern, Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung und Fähigkeit, Neues zu lernen, Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten; Professionalität im Umgang mit Studierenden und Mitarbeiter/innen, freundliches Auftreten, hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit; eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstor-

ganisation; Lösungs- und Dienstleistungsorientierung; ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5739 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0088/1-2019

An der **School of Education** gelangt die Stelle **e. Referent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.366,70 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: PLUSonline Betreuung der Lehramtsstudien (SPO-Modellierung und Weiterentwicklung, Lehrveranstaltungs-codierung, Monitoring Prüfungsdatenaustausch u.a.); Betreuung der Anmeldeplattform Aufnahmeverfahren Lehramt; Mitarbeit bei den Aufgabenbereichen des Servicezentrums Pädagog/innenbildung der SoE (insbesondere Studienberatung, Abschlussverwaltung, Vor- und Aufbereitung von Anerkennungen)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: abgeschlossenes universitäres Lehramtsstudium (Diplom- oder Masterstudium) oder gleichwertige Ausbildung; sehr gute PC-Anwender/innenkenntnisse, Erfahrung in der Betreuung und Erstellung von Websites (TYPO3), Kenntnisse universitärer Verwaltungsstrukturen und -systeme
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Organisationsstärke, Kundenorientierung, Serviceorientiertheit, Genauigkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7303 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0089/1-2019

An der **DE Studienabteilung** gelangt die Stelle **e. Referent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.366,70 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: persönliche Beratung internationaler Studienbewerber/innen und Studierender über Zulassungsvoraussetzungen zu allen angebotenen Studien (Front- und Backoffice); Kommunikation in deutscher und englischer Sprache; Bewertung von internationalen Bildungsnachweisen und Studienabschlüssen; Durchführung der Studienzulassung unter korrekter Anwendung des Allgemeinen Verwaltungsverfahrenes, des Studienrechtes und universitätsautonomer Verordnungen/Richtlinien; studienbegleitende Administration; Datenbankabfragen und Kommunikation mit österreichischen Vertretungsbehörden

im Ausland, relevanten Institutionen des Inlandes sowie internationalen Bildungseinrichtungen; Erstellung von Informationsgrundlagen (Webinformationen als auch Printprodukte)

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; sehr gute Büro/EDV-Fertigkeiten; einwandfreie Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnis einer/mehrerer weiterer Fremdsprache/n; Kenntnisse in der Anwendung von PLUSonline
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit im Kontakt mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft, verstärkte Belastbarkeit in Spitzenzeiten; Erfahrung im Umgang mit Menschen: Verhandlungskompetenz und Entscheidungskonsequenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2250 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0090/1-2019

An der **DE Studienabteilung** gelangt die Stelle **e. Referent\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Frontoffice-Kund/innenkontakt: Beratung über sämtliche Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Bewertung österreichischer und deutscher Reifezeugnisse und Studienabschlüsse; Durchführung der Studienzulassung und –fortsetzung; Erlass und Rückerstattung des Studienbeitrages; studienbegleitende Administration
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; sehr gute Büro/EDV-Fertigkeiten; einwandfreie Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Kenntnisse in der Anwendung von PLUSonline
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit, verstärkte Belastbarkeit in Spitzenzeiten, Verhandlungs- und Konfliktlösungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2250 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

GZ A 0091/1-2019

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten, Gebäude und Technik**, gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter\*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.817,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.04.2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40

- Arbeitszeit: Gleitzeit, Flexibilität wird erwartet
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit in der Werkstätte der Universität; Gebäude- und Außenanlagenbetreuung, Kleinreparaturen und Wartung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; abgeschlossene Ausbildung/Lehre in einem technischen/handwerklichen Beruf
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: selbständiges Arbeiten; EDV-ECDL, Englisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit, Weiterbildungsbereitschaft, Kundenorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2200 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 5. Juni 2019**

### **147. Stellenausschreibung im Kontext des FWF-Projekts Border Dancing Across Time (P 31958-G)**

Am Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft der Paris Lodron-Universität Salzburg ist an der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft, Ausrichtung Tanzwissenschaft ehestmöglich, spätestens jedoch zum 19. August 2019 für die Dauer von 34 Monaten die Stelle

#### **einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)**

zu besetzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt 1432,30 Euro brutto (14x jährlich). Es kommen die kollektivvertraglichen Regelungen zur Anwendung.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des vom Wissenschaftsfonds FWF geförderten Forschungsprojektes „Border-Dancing across time: the (forgotten) Parisian choreographer Nyota Inyoka, her oeuvre, and questions of choreographing *créolité*“ (Projektnummer P 31958-G).

The research project sets out to investigate three trajectories of research via the case study of French-Indian dancer and choreographer Nyota Inyoka (1896–1971): (1) (dance) modernity in the plural and *créolité* as constitutive, yet neglected seminal dimensions of the performing arts within modernity; (2) pre- and post WWII transitions of choreographic practices in France; (3) parameters and aspects of authorial positionality and voice of European of color choreographic articulations. The project intends to expand archival research and dance historiographic investigation through recovering Inyoka's biography and oeuvre and connecting it to current (decolonizing) impulses in cultural and dance studies. In the course of such a decolonizing reassessment of European (dance) history and 'othered' dancers of modernity without categorizing them as "pre-modern" we aim to highlight and investigate a facet of European dance that remains a lacuna thus far confined to footnotes: the authorial position and oeuvre of othered European dancers in modernity.

The project, therefore, aims to expand the methodologies of dance historiography and draw on contemporary theoretical models, notions and fields such as Anglophone and Francophone Post-colonial Studies, Decolonial Thought (Mignolo), Border Theory (Hicks), *créolité* (Glissant), Mestiza Consciousness (Anzaldúa), and theories of racialized Europeanness and postmigrant cultural formations (Yildiz; Sharifi; El-Tayeb) to develop new modes of dance history writing and analysis in order to contribute to a decolonization of the history of dance and performance.

The most important methodological approaches will be an empirical survey of available archival sources, inventarization of 'forgotten' exoticized dancers, critical analyses of both Inyoka's oeuvre and its contemporary reception, rethinking of critical theoretical models, movement analysis and practice-based exploration using Inyoka's extensive dance notations.

### **Anforderungsprofil:**

Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (Master, Diplom, Magister) in Tanz- oder Theaterwissenschaft, Postcolonial Studies oder einem verwandten kultur- oder geisteswissenschaftlichen Fach.

Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, vorzugsweise mit eigener Forschungserfahrung und Erfahrung in/Interesse an Archivforschung; gute Kenntnisse der englischen sowie sehr gute Kenntnisse der französischen Sprache, ferner ausreichende passive Kenntnisse der deutschen Sprache.

Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; kommunikative Kompetenz; zielorientierte Arbeitsweise.

Die Tätigkeit umfasst Archivrecherchen, Grundlagenforschung, Datenstrukturierung sowie organisatorische Aufgaben. Die Mitarbeit soll der Ermöglichung einer Dissertationsschrift dienen, die sich inhaltlich im Kontext des Forschungsprojektes ansiedelt und sich insbesondere mit Fragen der Archivarbeit, der Inventarisierung von Mikrogeschichte(n) oder einschlägiger Theoriebildung (Postkolonialität; decolonial thought; Postmigration; Hybridität ...) befasst. Die Erstellung von zwei wissenschaftlichen Aufsätzen (Peer-Review-Verfahren) wird erwartet, ebenso die Mitwirkung bei wissenschaftlichen Veranstaltungen (Kongressteilnahme; Vorbereitung und Auswertung von Workshops).

Weitere Informationen erteilt Dr. Franz Anton Cramer, [franzanton.cramer@sbg.ac.at](mailto:franzanton.cramer@sbg.ac.at).

Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der wichtigsten Zeugnisse, ggf. publizierten Aufsätzen oder eines Kapitels aus einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit sowie einer Beschreibung des eigenen Interesses am Forschungsthema und kurzem Motivationsschreiben sind bis zum **17. Juni 2019** per E-Mail – adressiert an das Leitungsteam (Dr. Sandra Chatterjee, Dr. Franz Anton Cramer, Univ.-Prof. Dr. Nicole Haitzinger) – zu richten an:

[musik.tanzwissenschaft@sbg.ac.at](mailto:musik.tanzwissenschaft@sbg.ac.at)

## **148. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

### **Postdoctoral Research Fellow in Luminescence Research and Dating Application**

#### **The Position**

The department of Geography and Geology of the University of Salzburg (Austria) is seeking to appoint a Postdoctoral Research Fellow with expertise in Luminescence Physics and/or Luminescence Dating.

The successful candidate will be part of an innovative and interdisciplinary group of geoscientists and physicist to improve existing technology and apply luminescence dating. For details of our laboratory see [https://forschungsinfrastruktur.bmbwf.gv.at/de/institution/universitaet-salzburg\\_7?id=3119](https://forschungsinfrastruktur.bmbwf.gv.at/de/institution/universitaet-salzburg_7?id=3119)

#### **Your duties will include**

- Carry out innovative, impactful research that will lead to novel and important scientific outcomes.

With support from the research team, lead the research project on dating sediments and surfaces to provide a chronological framework for usage of agricultural terraces across Europe. The work will be undertaken in the framework of the ERC advanced grant TerrACE (<https://www.terrace.no>).

- Undertake regular reviews of relevant literature.
- Maintain open communication with all stakeholders.
- Produce high quality scientific manuscripts suitable for publication in quality journals and for project reports.

This post has some flexibility for a talented and ambitious early career stage scientist to develop her or his own scientific research agenda in the framework of luminescence dating. Postdoctoral training will be provided as necessary. A mentoring schema is in place.

**Location:** University of Salzburg

**Tenure:** Specified term of 20 months (initially)

**Salary:** annual salary 14x € 3.803,90

**Reference:** PLUS-OSL-19

**To be successful you will need**

- A doctorate (or will shortly satisfy the requirements of a PhD) in a relevant discipline area which must include luminescence research
- Demonstrated experience in laboratory work (mineral preparation, geochemistry)

We are working hard to diversify our team and ensure all our people get best possible support to realize their full potential.

To apply, please provide a CV and covering letter outlining your suitability and motivation for the role via Email to Prof Andreas Lang ([andreas.lang@sbg.ac.at](mailto:andreas.lang@sbg.ac.at)). All enquiries will be treated in the strictest confidence.

Salzburg is located centrally within Europe and at the fringe of the Alpine mountain chains. It is well connected and offers a superb quality of life. More information about the lab, department and University can be found here: <http://geomorphology.sbg.ac.at>

**Applications Close: Wednesday 19 June 2019**

---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. Juni 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 31. Mai 2019

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)